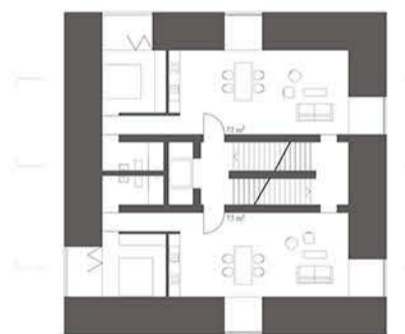
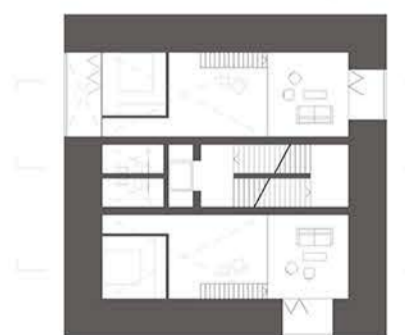




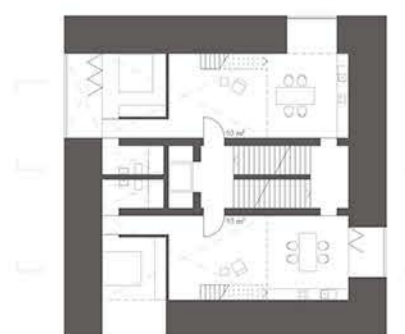
visualisierung



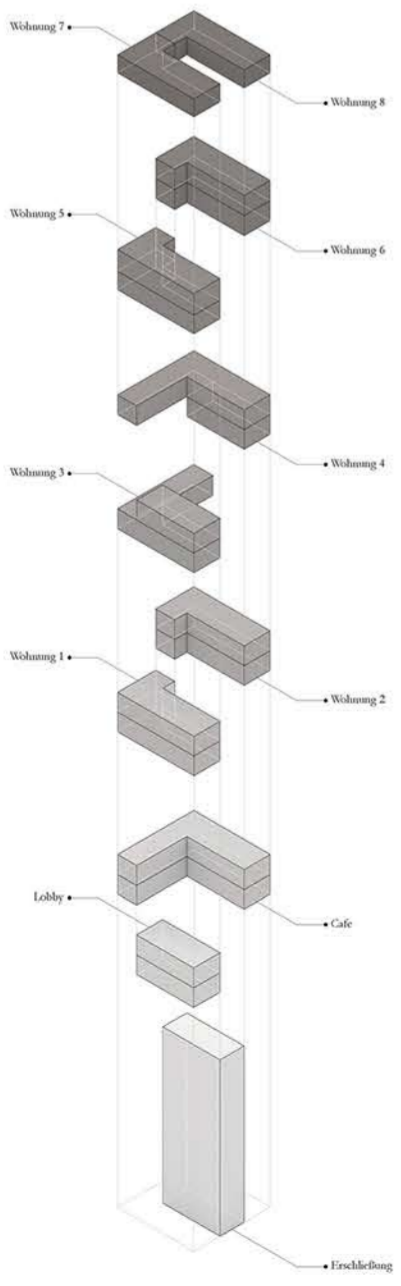
ebene 7 1:200



ebene 6 1:200



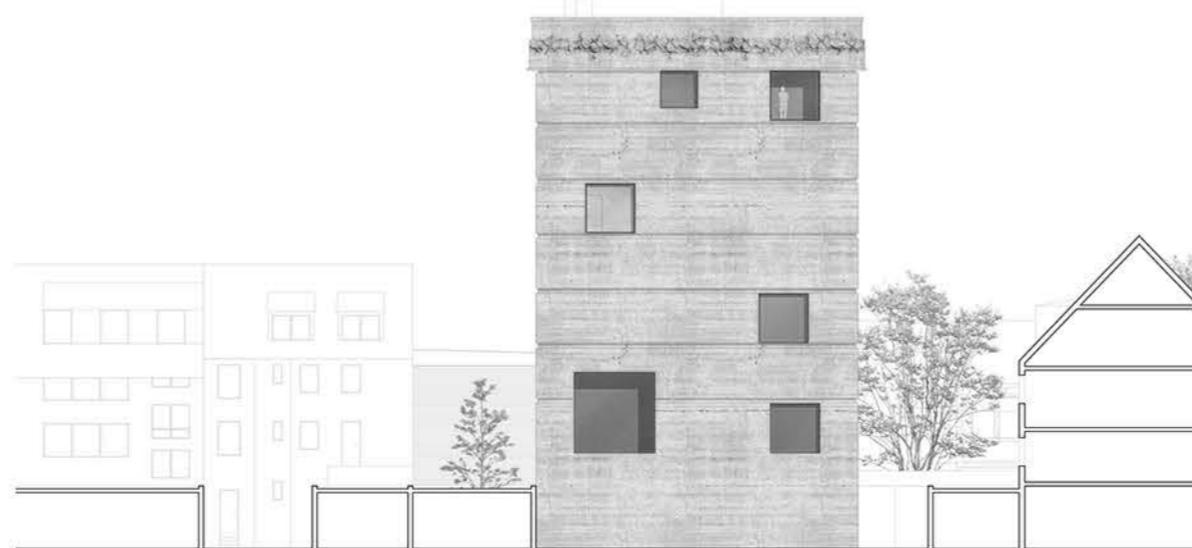
ebene 5 1:200



isometrie anlagen



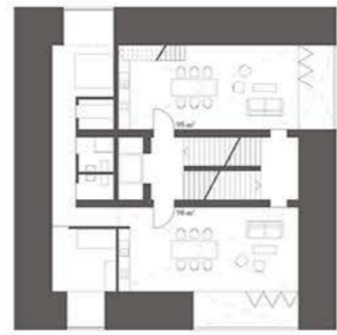
schnitt aa 1:200



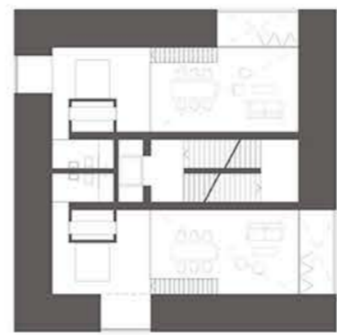
ansicht nord 1:200



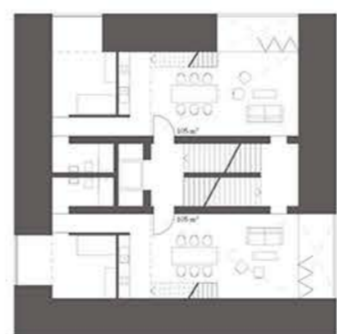
ebene 4 1:200



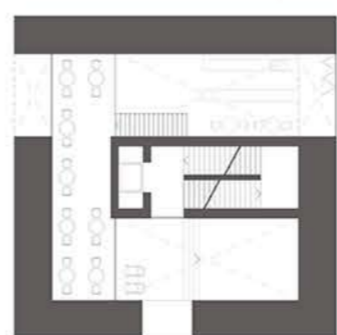
ebene 3 1:200



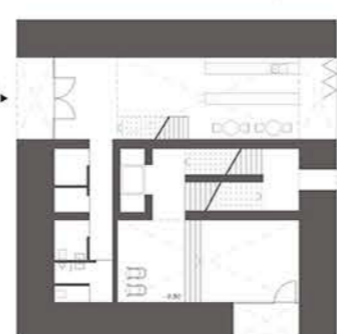
ebene 2 1:200



ebene 1 1:200



ebene 0 1:200



ebene -1 1:200

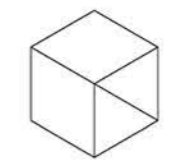


bestandsphoto

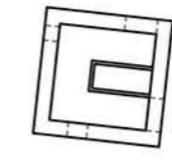
konzept



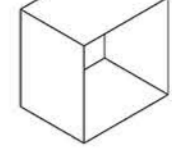
bestand



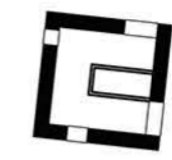
ausblicke



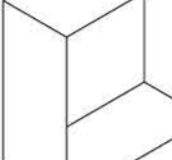
abriss



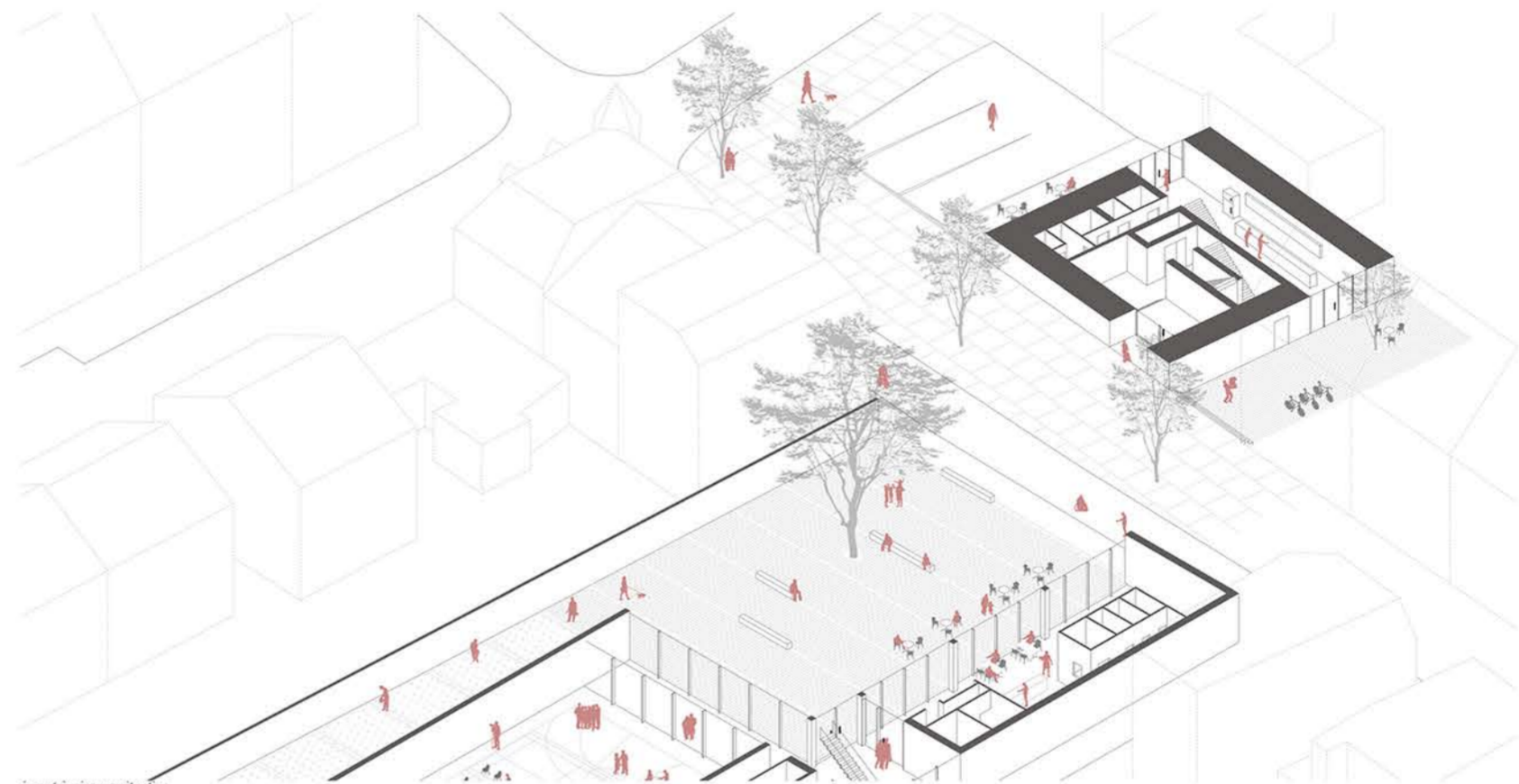
ausblicke



transformation

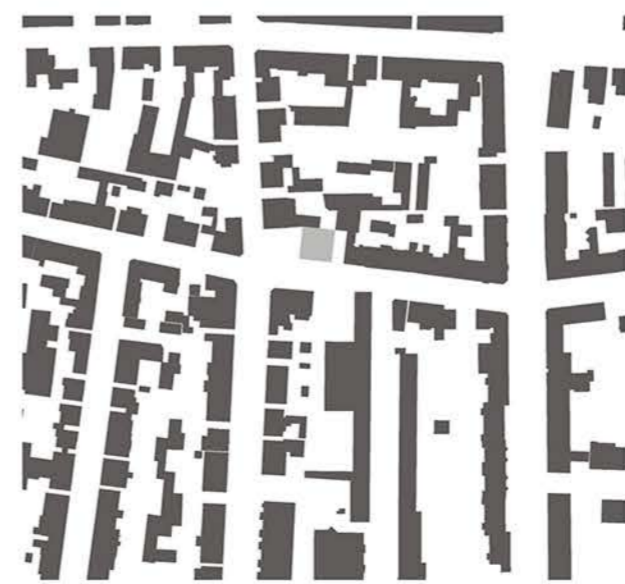


ausblicke



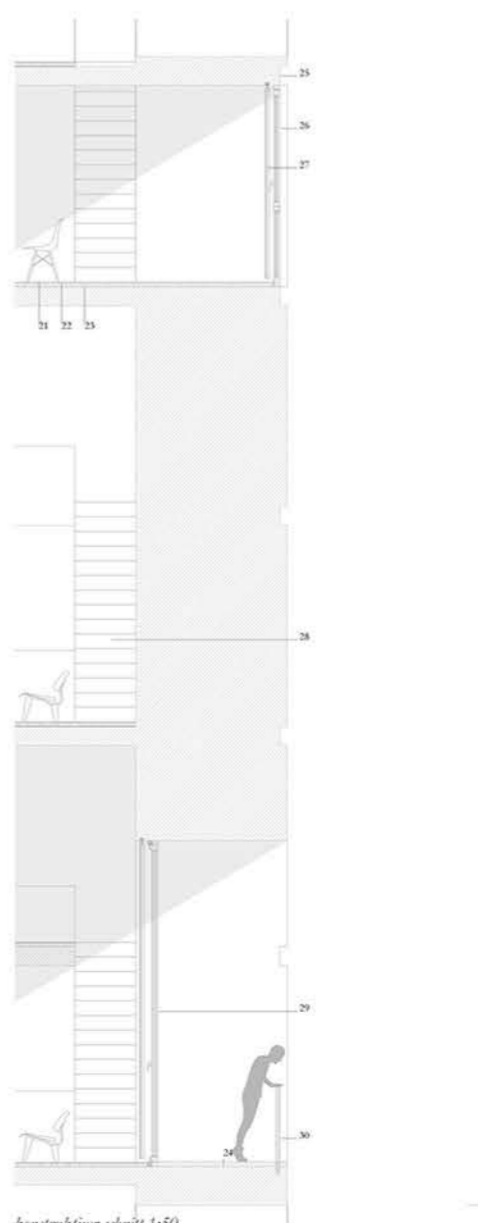
isometrie eingangssituation

Wohnquartier in der Hammer Südstadt
 Hauptaugenmerk bei der Konzeptionierung des Bunkers war der Erhalt seiner Identität unter Rücksichtnahme auf den historischen Kontext. Um dies zu gewährleisten wird dem Bunker so wenig wie nötig Material für die Umnutzung entnommen. Folgeschäden bei der Materialentnahme bleiben sichtbar und ein vertuschen oder ausbessern ist nicht vorgesehen, um die Identität des Bunkers beizubehalten und letztendlich seiner Historie ihren Lauf nehmen zu lassen. Die Wohnheiten sind so konzipiert, dass von jeder Wohnung Ausblicke auf verschiedenen Höhen in immer andere Himmelsrichtungen möglich sind.



schwarzplan hammer (weij.) 1:2000

- 21 ländhausbliche eiche 4500/200/16mm
- 22 heusesrich
- 23 pc - folie
- 24 estrichboden 55mm
- 25 stahlbeton bestand 200cm
- 26 holzfenster 3 - fach wärmeschutzverglasung brüstung verglast
- 27 blind- und sichtschtutz textile schleuderzug vorläge
- 28 stahlführwerktrappe
- 29 holzfenster 3 - fach wärmeschutzverglasung fahbar mit schiene
- 30 brüstung aus verbundglas in beton eingeklemmt



konstruktiver schritt 1:50



detailansicht 1:50